

Psychosoziale Medizin

Ärztliche Weiterbildung mit Win-win-Effekt

Die Jahre der Pandemie seit 2020 stellen und stellen noch Patient:innen und Ärzt:innen vor besondere Herausforderungen. Infolge erschwerter Rahmenbedingungen, wie beispielsweise restriktiver Besucherregelungen, passager eingeschränkter, auch überlasteter medizinischer Leistungsangebote, erlebten Ärzt:innen eine massive Zunahme konflikthafter Begegnungen mit Patient:innen und deren Angehörigen. Ein gesteigertes Burnout-Risiko und ein erhöhtes Risiko juristischer Klagen waren die Folge auf ärztlicher Seite. Die Notwendigkeit einer professionellen, patient:innenzentrierten Gesprächsführungskompetenz und der Fähigkeit zu Selbstsorge zeigen sich hier deutlich. Wie im Consilium 2020 zum Thema „Psychosomatik als Qualitätssicherung“¹⁾ ausgeführt, ist in Österreich entsprechend der ärztlichen Ausbildungsordnung „der Erwerb psychosozialer Kompetenz vorzusehen, der auch Supervision mit der Möglichkeit zur Selbstreflexion mit einzuschließen hat“²⁾. Die Balintgruppenarbeit ist für Ärzt:innen als Supervisionsform seit langem bewährt³⁾. In diesem Sinne setzen die Psy-Diplom-Weiterbildungen der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) auf Balintgruppenarbeit als wesentlichen Teil der Weiterbildung und bieten drei aufeinander aufbauende Weiterbildungsmodulen, die Psychosoziale Medizin (Psy1), die Psychosomatische Medizin (Psy2) und die Psychotherapeutische Medizin (Psy3)⁴⁾.

Psy1-Weiterbildung als Qualitätssicherung

Die ÖÄK-Psy-Diplom-Weiterbildungen fördern die Qualität ärztlicher Behandlungswege und folglich die Zufriedenheit der Patient:innen. Ebenso heben diese Weiterbildungen die Lebensqualität der Teilnehmer:innen¹⁾. Zur Wirkung der Diplomweiterbildung wurde eine Studie zur Evaluation des Weiterbildungslehrganges Psychosoziale Medizin (Psy1) durchgeführt, der in dem Naturhotel Steinschalerhof im Niederösterreichischen Pielachtal stattfand⁵⁾. Diese Studie wird im Herbst 2022 im Balint-Journal veröffentlicht⁶⁾. Die Erhöhung der Effektivität ärztlicher Behandlung, sowie die burnoutprophylaktische Wirkung auf die teilnehmenden Ärzt:innen durch die Psy1-Diplom-Weiterbildung ist in dieser Studie nachzulesen. Die Qualitätssicherung für Ärzt:innen dient beiden Seiten: Die Teilnehmer:innen der Weiterbildung üben die Gesprächsführung und deren Patient:innen profitieren in der ärztlichen Behandlung.

Psy1-Weiterbildung als Burnoutprophylaxe

Die ÖÄK-Psy-Diplom-Weiterbildungen lassen den teilnehmenden Ärzt:innen sowie den Lehrenden die Atmosphäre von Freude und Interesse an der Weiterbildung spüren. Nach den zustimmenden Aussagen der Teilnehmer:innen kann die per-

sönliche Lebensqualität erheblich gesteigert werden, und der Abwechslungsreichtum im Miteinander-Lernen lässt Leichtigkeit und Stärkung zu. Hinsichtlich der Burnoutprophylaxe kann und soll effektive Weiterbildung gleichermaßen Erholung sein. Dies entspricht dem qualitätssichernden Prinzip der Selbstsorge⁷⁾.

Naturerfahrung als didaktischer Verstärker

Der Weiterbildungslehrgang findet inmitten eines idyllischen Naturgartens statt⁵⁾. Dieses Ambiente fördert hilfreich Selbstsorge und stärkende Erholung und optimiert die Lernerfahrung der Teilnehmer:innen in lebendiger Gemeinsamkeit. Die Wahl einer naturbelassenen Umgebung als Ort der Weiterbildung kann als bio-psycho-sozial-ökologische Maßnahme im Sinne von „Green Care Empowerment“⁸⁾ gesehen werden. Die Rückmeldungen der Teilnehmer:innen bestätigen die Beachtung und Wertschätzung der günstigen Lernbedingungen in solch anregendem Rahmen, auch in Hinblick auf die Vermittlung einer gesunden Lebensführung der zu behandelnden Patient:innen.

ÖÄK-Psy-Diplom-Weiterbildungslehrgänge des ÖAGG

Die ÖÄK-Psy-Diplom-Weiterbildung für Ärzt:innen für Allgemeinmedizin, Fachärzt:innen aller Sonderfächer und Ärzt:innen in Ausbildung erweitert im Wissen über psycho-soziale Wechselwirkungen die spezifischen diagnostisch-therapeutischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Arzt-Patient-Kommunikation und des ärztlichen Gesprächs. Die Weiterbildung folgt dem derzeit gültigen bio-psycho-sozialen Wissenschaftsmodell von Gesundheit und Krankheit und will eine bio-psycho-sozio-ökologische ärztliche Haltung vertiefen⁴⁾.

Der nächste Psy1-Weiterbildungslehrgang im Naturhotel Steinschalerhof findet in Form von Präsenz-Blockveranstaltungen an drei Wochenenden von März bis Juni 2023 statt. Weitere Lehrgänge finden ab Oktober 2023 (Psy2) und Herbst 2024 (Psy3) statt. Wissenswertes Informationen sind auf der Webseite des ÖAGG⁴⁾ zu finden: www.psydiplome.info

1) Wißgott, Norbert (2020): Psychosomatik als Qualitätssicherung. In: Consilium Nr. 11-12/20(12): 51-52.

2) RIS Rechtsinformationssystem des Bundes. Bundesrecht konsolidiert: Gesamte Rechtsvorschrift für Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015, Fassung vom 10.7.2022. § 9. (4). www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009186

3) Wißgott, N. (2019). Erkenntnisse der Balintarbeit im Kontext der Palliativ Care. In: Balint-Journal 2019, 4(4), S. 121-124. Georg Thieme Verlag; Stuttgart New York.

4) ÖAGG Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik. oeagg.at, IT – Psy-Diplome – ÖAGG, integrativtherapie.oeagg.at

5) Naturhotel Steinschalerhof: www.steinschaler.at

6) Balint-Journal: www.thieme.de/de/balint-journal/profil-1859.htm

7) Lippmann, Frank O. (2012): Selbstsorge – (kein) Thema für Ärzte. In: Balint-Journal 2012; 13: 101-112. Georg Thieme Verlag; Stuttgart New York.

8) Petzold, Hilarion G. (2015c): GREEN CARE – Plädoyer für eine ökologisch fundierte Gesundheit. Manifest für „GREEN CARE Empowerment“ – Transdisziplinäre Überlegungen zu einer Ökologie der Verbundenheit. FPI-Publikationen, Hückeswagen. www.fpi-publikation.de/textarchiv-petzold/petzold-hilarion-g-2015c-green-care-plaedoyer-fuer-eine-oekologisch-fundierte-gesundheit/

CONSILIUM

MITTEILUNGEN DER ÄRZTEKAMMER FÜR NIEDERÖSTERREICH | 77. JAHRGANG

NR. 07+08/22



Ärzteausbildung

Ombudsstelle

ÖÄK-Wahlen